16.11.26 **Morgenmurli** **Om Shanti** **BapDada** **Madhuban**

Essenz: Liebliche Kinder, euer Verhalten sollte sehr liebenswert und königlich sein. Es sollte kein „böser Geist des Zorns“ mehr vorhanden sein.

Frage: Auf was gilt es zu achten, damit ihr eine Belohnung für 21 Leben erhalten könnt?

Antwort: Während ihr in dieser Welt lebt und handelt, lasst den Yoga eures Intellekts mit dem wahren Geliebten verbunden sein. Pflegt keine schlechten Gewohnheiten, die das Ansehen des Vaters beschädigen könnten. Lebt in eurer Familie mit sehr viel Liebe für einander, so dass andere merken, dass ihr göttliche Tugenden besitzt.

Lied: „Erwacht, oh Bräute, erwacht! Das neue Zeitalter ist nah!“

Om Shanti. Die lieblichen, spirituellen Kinder haben das Lied gehört und ihr habt bestimmt auch seine Bedeutung verstanden. Der Vater kommt und verrät euch neue Dinge. Ihr Kinder habt dieses Wissen über das neue Zeitalter und die neue Welt auch vor 5.000 Jahren gehört. Ihr hört es jetzt erneut. Zwischenzeitlich seid ihr den Anweisungen auf dem Glaubensweg gefolgt. Sie gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Dort genießt ihr die Belohnung des Wissensweges. Kinder, ihr verdient jetzt das wahre Einkommen für die neue Welt. Wissen bezeichnet man auch als Einkommensquelle. Einige werden nach ihrem Studium Anwälte oder Ingenieure und verdienen damit ihr Einkommen. Durch dieses Studium werdet ihr die Könige der Könige und das ist ein so großartiges Einkommen. Ihr Kinder seid jetzt überzeugt, dass es tatsächlich so ist. Wenn ihr noch Zweifel habt, werden sich diese beim weiteren voranschreiten in Überzeugung verwandeln. Man erinnert sich: „Ein befreites Leben innerhalb einer Sekunde“. Ihr gehört zu Baba und seid Seine Erben. Der Vater, der Schöpfer des Paradieses, ist gekommen, um euch in Meister der neuen Welt zu verwandeln. Kinder, seid davon überzeugt. Ihr wisst auch, dass ihr zwei Väter habt. Der eine ist euer leiblicher Vater und der andere ist der Spirituelle Vater, den ihr auch „Höchster Vater“ oder „Höchste Seele“ nennt und zu dem ihr sagt: „Oh, Gott, Vater!“. Einen leiblichen Vater wird man niemals „Höchster Vater“ nennen. Nur der eine Spirituelle Vater ist der Friedens- und Glücksspender für alle Seelen. Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen dort glücklich. All die anderen Seelen befinden sich dann in der Welt des Friedens. Im Goldenen Zeitalter verfügt ihr über Frieden, Glück, Reichtum und über einen Körper, der frei von Krankheiten ist. Ihr habt alles. Alle Seelen rufen nach dem meistgeliebten Vater. Weise und Heilige unterziehen sich intensiver Anbetungsrituale, wissen aber nicht, für wen oder was sie diese spirituellen Bemühungen machen. Sie haben die Absicht, mit dem Brahmelement zu verschmelzen, aber das ist unmöglich. Die Schuld der Verfehlungen kann nicht beglichen werden, indem man an das Brahmelement denkt. Der Vater sagt: Denkt stets an mich

allein! Bin Ich die Allmächtige Autorität oder ist es das Brahmelement? Das Nirwana ist das große Element, von wo aus alle Seelen hierher auf die Erde gekommen sind und sie halten ihren ursprünglichen Wohnort für Gott. So wie die Menschen Bharats den Hinduismus als ihre Religion betrachten, weil sie in Hindusthan leben, so halten sie das Brahmelement, ihr Zuhause, für Gott. Es ist jedoch Brahmand, ein Wohnort, der deshalb so heißt, weil die Seelen dort als eiförmige Lichtpunkte existieren. Dies hier ist die Welt der Menschen. Brahmand ist vollkommen anderes als die menschliche Welt. Niemand weiß, was eine Seele ist. Sie sagen, dass in der Mitte der Stirn ein wundervoller Stern funkle. Dann behaupten sie aber auch, dass die Seelen „daumenförmig" seien. Der Vater hingegen sagt: Eine Seele ist ein äußerst subtiler Punkt und kann mit den physischen Augen nicht gesehen werden. Die Menschen probieren eine Menge, um sie zu finden, aber niemand weiß etwas über sie. Kinder, ihr wisst, dass ihr jetzt dem Vater helft, Bharat zum Paradies zu machen. Der Vater inkarniert nur in Bharat und nur hier feiern die Menschen Shivas Geburtstag. Christen feiern den Geburtstag von Christus, der in der Vergangenheit lebte. Sie wissen sogar, wann er lebte, aber die Menschen Bharats wissen nicht, wann der Vater kam oder wann Shri Krishna kam. Sie wissen über nichts und niemanden Bescheid. Sie singen Loblieder auf Shri Krishna. Sie schaukeln eine Puppe, die ihn darstellen soll, in einer Wiege und sie lieben ihn sehr, wissen aber nicht, wann er gelebt hat. Sie behaupten, dass er im Kupfernen Zeitalter die Gita gesprochen habe, aber Shri Krishna lebte nicht im Kupfernen Zeitalter. Göttliche Handlungen verrichtet nur der eine Vater. Deshalb sagen sie über Ihn: „Nur Du kennst Deine Mittel und Wege!" Shri Krishna ist ein Prinz im Goldenen Zeitalter. Seine Mutter hatte eine Vision, dass sie durch Yogakraft ein Kind haben wird. Dort legen sie auch nach einer Vision ihren Körper ab und nehmen einen neuen an. Es gibt das Beispiel der Schlange. Die Sannyasis können dieses Beispiel eigentlich nicht anführen. Summt den Leuten, die sich den Lastern hingeben, dieses Wissen in die Ohren und macht diese tamopradhanen Menschen auf diese Weise satopradhan.

Es ist eure Aufgabe, dieses Wissen zu vermitteln und Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Das Beispiel der Schildkröte bezieht sich ebenfalls auf die jetzige Zeit. Nachdem ihr gehandelt habt, nutzt die zur Verfügung stehende Zeit und denkt an den Vater. Ihr wisst, dass dies euer letztes Leben ist. Dieses Spiel wird jetzt enden und die Körper sind alt. Es gilt, die karmischen Konten des Körpers auszugleichen. Wenn ihr satopradhan werdet, dann erreicht ihr euren vom Karma befreiten Zustand. Dann werdet ihr nicht mehr länger in eurem gegenwärtigen Körper bleiben können. Wenn ihr den Karmateet-Zustand erreicht habt, legt ihr eure Körper ab und der Krieg beginnt. Alle Körper werden enden und die Seelen werden wie ein riesiger Mückenschwarm heimkehren. Niemand kann heimkehren, ohne rein zu werden. Das hier ist Ravans Welt der Sorgen und Nöte, wohingegen Shivas Tempel durch Rama gegründet wird. Tatsächlich lautet der Name der Höchsten Seele „Shiva" und nicht „Rama". Die Gottheiten wohnen im Goldenen Zeitalter, dem Tempel Shivas. Auf dem Glaubensweg

bauen sie dann Tempel für Shiva, wo sie Sein Bild aufstellen. Brahmas Stirn ist Shivas Thron. Die Seele sitzt auf diesem Thron. Der Vater kommt, setzt sich neben Brahma und unterrichtet euch. Er bleibt nicht die ganze Zeit hier. Wenn ihr an Ihn denkt, dann kommt Er. Der Vater sagt: Ich bin euer Unbegrenzter Vater. Ihr seid dazu bestimmt, von Mir ein Erbe zu empfangen. Brahma ist nicht der Unbegrenzte Vater. Erinnert euch deshalb an Mich. Ihr lieblichen Kinder wisst, dass Baba der Ozean des Wissens und der Liebe ist. Kinder, werdet wie Er Ozeane der Liebe. Eheleute haben keine wahre Liebe für einander. Sie halten das Laster der sinnlichen Begierde für Liebe. Baba sagt: Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Sie verursacht von Anfang bis Ende Leid. Die Gottheiten waren lasterlos und deshalb sagen die Anbeter: „Ich möchte ein Kind wie Shri Krishna." „Ich möchte einen Ehemann wie Shri Krishna." Sie erinnern sich an die Welt Shri Krishnas. Der Vater gründet jetzt Shri Krishnas Welt. Ihr könnt selbst wie Shri Krishna oder wie „Mohan" werden, derjenige, der überaus attraktiv ist. Es muss auch noch andere Prinzen und Prinzessinnen geben. Ihr werdet es jetzt und es gibt auch eine Beschreibung von ihnen. Es gibt die acht Perlen des Rosenkranzes und es gibt auch einen Rosenkranz der 108. Die Leute tragen einen Ring mit neun Juwelen. Wer sind diese acht und wer ist das Juwel in der Mitte? Nur ihr wisst, dass der allerlieblichste Vater uns wertvoll wie Juwelen macht. Er sagt: Kinder, lasst euer Verhalten untereinander von sehr viel Liebe geprägt sein. Sonst verunglimpft ihr Meinen Namen. Es heißt: „Wer den Satguru diffamiert, kann keinen hohen Status erhalten." Gebt allen das Mantra: „Denkt an den einen Vater und die Legierung wird entfernt." Verhaltet euch euren Familienangehörigen gegenüber so liebevoll, so dass alle erkennen, dass ihr keinerlei Ärger sondern nur Liebe in euch fühlt. Zigaretten zu rauchen, ist eine schlechte Angewohnheit; all diese schlechten Angewohnheiten solltet ihr aufgeben. Entwickelt hier und jetzt göttliche Tugenden. Es erfordert Einsatz, ein Königreich zu gründen. Die Angehörigen anderer Religionen gründen kein Königreich. Sie kommen erst ganz am Ende von oben herab. Ihr verdient eure Belohnung für 21 Leben und währenddessen ziehen die Stürme Mayas auf. Trotzdem gilt es, euren Einsatz zu erbringen und göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Wenn ihr im Zorn sprecht, dann werden die Menschen sagen, dass ihr einen bösen Geist in euch tragt und das bedeutet, dass ihr die Ehre des Grenzenlosen Vaters geschmälert habt. Wie wollt ihr da einen hohen Rang beanspruchen? Werdet sehr liebenswert und frei von Versuchungen. Während ihr hier lebt und handelt, lasst euer Yoga mit dem Geliebten verbunden sein. Baba sagt: Denkt an Mich und euer negatives Karma wird beseitigt. Man nennt dies das „Yogafeuer". Hier benötigt ihr kein Hatha-Yoga, aber haltet euren Körper gesund, denn er ist euer wertvollster Körper. Esst nur reine Nahrung. Geht nach Shrinath Dwara und schaut euch das Bhog an, das man dort den Gottheiten anbietet. Die Menschen in Bengalen bieten Kali eine Ziege als Bhog an. Den Seelen der Verstorbenen bieten sie auch Fisch usw. an. Sie glauben, dass die Seelen sich sonst aufregen würden. Jemand hat einen Brauch eingeführt und der wurde dann beibehalten. Im Königreich der Gottheiten macht niemand Fehler. Es ist Ramas Königreich und die Handlungen sind neutral. Hier hingegen sind die Handlungen lasterhaft. Gläubigen reisen nach Haridwar.

Krishna bezeichnet man als „Hari“ , aber er lebt im Goldenen Zeitalter. Tatsächlich ist „Hari“ ein Name für Shiva, dem Erlöser von Leid, aber sie haben Shri Krishnas Namen in die Gita eingefügt und ihn „Hari“ genannt. Tatsächlich ist es Shiv Baba, der das Leid aller Seelen beseitigt. Das Goldene Zeitalter ist das Tor zu Hari (Haridwar). Die Menschen auf dem Glaubensweg sagen, was ihnen gerade in den Sinn kommt. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter, um die alte Welt zu erneuern. Ravan ist euer alter Feind. Die Menschen verbrennen jedes Jahr sein Abbild und geben dafür so viel Geld aus! All das ist Zeit- und Geldverschwendung. In Bengalen stellen sie sehr viele Statuen der Gottheiten her! Sie bieten ihnen Essen an, beten sie an und versenken sie dann. Es gibt darüber ein Lied. Kinder, werdet sehr liebenswert. Sprecht niemals im Zorn und schmollt nicht mit dem Vater. Wenn ihr ärgerlich seid und das Studium beendet, dann ist das so, als ob ihr eine „Axt an euren Fuß legt“. Ihr seid hierhergekommen, um Meister der Welt zu werden. Shri Narayan ist der Kaiser und Shri Lakshmi ist die Kaiserin. „Shri Shri“ ist jedoch allein Shiv Babas Titel. Die Gottheiten bezeichnet man als „Shri“ und das bedeutet „erhaben/edel“. Denkt einmal, was ihr einst wart! Seht nur, wie Maya euch „das Fell über die Ohren gezogen hat“ und was aus euch geworden ist! Bharat war so reich! Wodurch ist das Land so verarmt? Was ist geschehen? Niemand versteht das. Ihr wisst jetzt, dass ihr Gottheiten wart und dann Krieger wurdet. Die Menschen behaupten, die Seele sei die Höchste Seele. Die Bedeutung von „Hum so“ ist so naheliegend. Es heißt jedoch, dass jeder nur ein einziges Leben als Mensch hat. Der Vater aber erklärt, dass die Menschen bis zu 84 Leben hier auf der Erde verbringen und von all diesen Leben ist dieses Leben im Übergangszeitalter unschätzbar wertvoll! Es ist das Leben, in dem ihr vom Unbegrenzten Vater das Erbe des Himmels erhaltet! Ihr seid die Kinder des königlichen Höchsten Vaters. Habt deshalb so viel Königlichkeit in euch! Königliche Menschen sprechen niemals laut. In den Familien gibt es überall so viel Aufruhr. Im Paradies gibt es so etwas nicht. Brahma Baba gehörte zum Clan der Vallabhacharis. Zwischen den Gottheiten und den unreinen Vaishnavs von heute besteht so ein großer Unterschied! Es ist nicht so, dass die Vaishnavs sich nicht dem Laster hingeben. In Ravans Königreich werden alle Menschen durch das Laster gezeugt. Im Goldenen Zeitalter hingegen sind sie vollkommen lasterfrei. Macht euer Verhalten sehr liebenswert und königlich. Debattiert nicht über die Inhalte der Schriften. Wenn andere über die Schriften streiten, dann schlagen sie einander sogar manchmal! Man kann diese armen Leute nicht dafür beschuldigen. Sie wissen nichts über euer Wissen. Das ist das spirituelle Wissen, das ihr vom Spirituellen Vater erhaltet. Er ist der Wissensozean. Er trägt keinen körperlichen Namen, da Er eine subtile Form hat. Er sagt: Mein Name ist Shiva. Ich habe weder einen physischen noch einen subtilen Körper. Man nennt Mich „Ozean des Wissens und der Glückseligkeit“. Schaut nur, was sie alles in den Schriften schreiben: Hanuman z.B. soll der Sohn des Windes sein. Wie kann der Wind Kinder haben? Über Gott sagen sie, dass Er in Krokodile und Fische inkarniere. Sie beleidigten Ihn so sehr! Baba kommt und sagt: Ihr habt mich so sehr verunglimpft, indem ihr lasterhaften Anweisungen gefolgt seid. 24 verschiedene Inkarnationen habt ihr Mir

angedichtet und Mich dann auch noch in jeden Kiesel und jedes Steinchen gesteckt! Die Schriften wurden allesamt vom Beginn des Kupfernen Zeitalters an verfasst. Zuerst gab es nur die Anbetung Shivas. Die Gita wurde erst später geschrieben. Der Vater erklärt euch jetzt, dass alles ein ewiges Spiel sei und dass Er hier sei, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Deshalb solltet ihr Ihm voll und ganz folgen. Entwickelt einen sehr guten Charakter! Es ist ein Wunder, wenn man betrachtet, was es am Ende des Eisernen Zeitalters alles gibt und es dann mit dem vergleicht, was es im Goldenen Zeitalter gibt. Im Eisernen Zeitalter ist Bharat vollkommen zahlungsunfähig und im Goldenen Zeitalter absolut solvent. Dann gibt es keine anderen Länder als Bharat. Jetzt wiederholt sich die Episode der Gita. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Wir sind die Kinder des königlichen Vaters. Darum sollte unser Verhalten sehr königlich sein. Sprecht nicht laut. Werdet sehr liebenswert.

2. Schmollt niemals mit dem Vater oder euren Gefährten und hört niemals auf zu studieren. Legt all eure schlechten Angewohnheiten ab.

Segen: Möget ihr ein Mahavir sein, der für seine Fähigkeit einen Schlusspunkt setzen zu können, eine Medaille erhält.
In dieser spirituellen Armee, in diesem ewigen Schauspiel, werden keine Medaillen vergeben, jedoch dem Drama gemäß erhalten jene mit erhabener Stufe automatisch eine Auszeichnung. Nur diejenigen, welche die Rolle jedes Schauspielers als losgelöste Beobachter sehen und mit Leichtigkeit einen Schlusspunkt setzten können, erhalten diese Medaille. Deren Erfahrung ist die Grundlage solcher Seelen und deshalb kann keine Schranke eines Problems sie aufhalten.

Slogan: Werde zum fliegenden Vogel und überquere jenen Berg widriger Umstände, um deinen Bestimmungsort zu erreichen.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Erfahrt die vollständige und perfekte Bewusstseinsstufe, so wie Vater Brahma.

Akzeptiert und respektiert die Ideen voneinander. Wenn ihr diese beiden Dinge tut, kommt ihr beidem, Erfolg und Perfektion, sehr nahe. Denn sich gegenseitig zu respektieren, bedeutet ein Anrecht in der Zukunft zu beanspruchen.